



## Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät** an der **Professur für Internationale Beziehungen (Prof. Dr. Andrea Liese)**, ist möglichst **zum 07.06.2024** folgende Stelle zunächst befristet für 14 Wochen (Mutterschutzvertretung) zu besetzen:

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)** **Kenn-Nr. 311/2024**

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 14 Abs. 3 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG). Es besteht die Möglichkeit, die Vertretung um die geplante Elternzeit zu verlängern.

#### **Ihr Arbeitsbereich:**

Die Professur ist Teil der Fachgruppe Politik- und Verwaltungswissenschaften an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Wir befassen uns in Forschung und Lehre mit der politikwissenschaftlichen Analyse internationaler Institutionen, Organisationen und Normen sowie der internationalen Menschenrechts- und Sicherheitspolitik und der Entwicklungszusammenarbeit. Ausführliche Informationen zu Lehr- und Forschungsschwerpunkten finden Sie auf unserer Webseite unter <https://www.uni-potsdam.de/de/ls-ib/index>.

#### **Ihr Aufgabengebiet umfasst:**

- Konzipieren und Durchführen von Lehre (B.A., M.A.)
- Betreuung und Bewertung von Abschlussarbeiten (B.A. und M.A.)
- Mitarbeit in der Forschung, zum einen im Rahmen der eigenen Qualifizierung, zum anderen Beteiligung an Forschungsvorhaben der Professur
- Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung und Unterstützung bei der Lehrstuhladministration

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen<sup>1</sup> mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion, Habilitation)

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

### **Sie bringen Folgendes mit:**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Politik-, Sozial- oder Verwaltungswissenschaft, möglichst mit Schwerpunkt im Bereich der internationalen Beziehungen, bevorzugt mit Forschungsinteresse zu internationalen Organisationen, Global Governance, Internationaler Politischer Ökonomie, internationaler Menschenrechts- oder Entwicklungspolitik (oder anderer Politikfelder).
- abgeschlossene Promotion
- erwartet werden Kenntnisse in und Interesse an theoriegeleiteter empirischer Forschung sowie Expertise in (qualitativen und/oder quantitativen) sozialwissenschaftlichen Methoden
- sehr gute Englischkenntnisse

Darüber hinaus sind folgende Kompetenzen wünschenswert:

- Berufserfahrung in Wissenschaftseinrichtungen, erste einschlägige Publikationen und erste Lehrerfahrung

### **Wir bieten:**

- Mitarbeit in einem hochmotivierten, forschungsstarken und breit vernetzten Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten an der Potsdam Graduate School (Hochschuldidaktik, Mentoring, Wissenschafts- und Forschungsmanagement)

### **Unser Angebot an Sie:**

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten (in der Zeit von Montag bis Freitag) und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter

<https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Prof. Dr. Liese per E-Mail [aliese@uni-potsdam.de](mailto:aliese@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

### **Ihre Bewerbung**

Senden Sie Ihre Bewerbung mit einem kurzen Motivationsschreiben, CV, einer Publikation und einen ehemaligen Seminarplan oder ein kurzes Lehrkonzept in einem pdf-Dokument **bis zum 24.03.2024** unter Angabe der **Kenn-Nr. 311/2024** per E-Mail an [lsio.sekretariat@uni-potsdam.de](mailto:lsio.sekretariat@uni-potsdam.de).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind

ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 12.03.2024